



Wiederum steht geschrieben...

Matthäus 4,6-7

Unsere Fragen an euch – Glauben geprüft?

2Kor 13,5 Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid; stellt euch selbst auf die Probe!

... [SLT]

Gal 6,4 **Jeder** aber prüfe sein eigenes Werk... [SLT]

1Thes 5,21 Prüft **alles**, das Gute behaltet! [SLT]

2Kor 13,5 **Prüft euch selbst**, ob ihr im Glauben seid; stellt euch selbst auf die Probe... [SLT]

Mt 24,4-5 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt acht, dass euch niemand **verführt**! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! Und sie werden **viele verführen**. ... 11 und viele falsche Propheten werden aufstehen und werden **viele verführen**; ... 23-25 Wenn dann jemand zu euch sagen wird: Siehe, hier ist der Christus, oder dort, so glaubt es nicht! Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftreten und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu **verführen**. **Siehe, ich habe es euch vorhergesagt**. [SLT]

Apg 2,37-38 Als sie aber das hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den übrigen Aposteln: **Was sollen wir tun**, ihr Männer und Brüder? Da sprach Petrus zu ihnen: **Tut Buße**, und jeder von euch **lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi** zur Vergebung der Sünden; so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. [SLT]

Apg 5,32 Und wir sind seine Zeugen, was diese Tatsachen betrifft, und auch der Heilige Geist, welchen Gott denen gegeben hat, die ihm **gehörten**. [SLT]

Apg 26,20 ... sie sollten **Buße tun** und sich zu Gott bekehren, indem sie **Werke tun**, die der **Buße würdig** sind. [SLT]

Gal 6,4 **Jeder** aber prüfe sein eigenes Werk... [SLT]

1Thes 5,21 Prüft **alles**, das Gute behaltet! [SLT]

Ps 139,23-24 **Durchforsche** mich, o Gott, und sieh mir ins Herz, **prüfe** meine Gedanken und Gefühle! Sieh, ob ich in Gefahr bin, dir untreu zu werden, und wenn ja: Hol mich zurück auf den Weg, den du uns für immer gewiesen hast! [HFA]

2Kor 13,5 **Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid; stellt euch selbst auf die Probe!** Oder erkennt ihr euch selbst nicht, dass Jesus Christus in euch ist? Es sei denn, dass ihr unecht wärt! [SLT]

2Kor 7,8-10 Mein Brief hat euch zwar hart getroffen, und doch bereue ich nicht, ihn geschrieben zu haben. Zunächst allerdings habe ich es bereut; ich habe ja gemerkt und bin mir bewusst, wie sehr euch das, was ich zur Sprache brachte, **weh getan hat, auch wenn es nur für kurze Zeit war**. Doch jetzt bin ich froh, dass ich ihn geschrieben habe. Natürlich nicht, weil ihr traurig gewesen seid, sondern **weil euch dies zum Nachdenken und zur Buße gebracht hat**. Das Ganze hat euch auf eine Art und Weise weh getan, **die Gottes Willen entsprach**, und deshalb hat unser Brief euch letzten Endes keinerlei Schaden zugefügt. **Denn der Schmerz, wie Gott ihn haben will, ruft eine Reue hervor, die niemand je bereut; denn sie führt zur ewigen Rettung**. Nur die Traurigkeit, die **nicht zur Buße führt**, bewirkt den Tod. [NGÜ]

Joh 3,16 Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn **glaubt**, nicht verlorenght, sondern **ewiges Leben** hat. [SLT]

Joh 3,36 Wer an den Sohn **glaubt**, der hat **ewiges Leben**; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm. [SLT]

Eph 2,8-9 Denn aus Gnade seid ihr errettet **durch den Glauben**, und das **nicht aus euch** — Gottes Gabe ist es; **nicht aus Werken**, damit niemand sich rühme. [SLT]

Gal 2,16 weil wir erkannt haben, dass der **Mensch nicht aus Werken des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus**, so sind auch wir an Christus Jesus gläubig geworden, damit wir aus dem Glauben an Christus gerechtfertigt würden und nicht aus Werken des Gesetzes, weil **aus Werken des Gesetzes kein Fleisch gerechtfertigt wird**. [SLT]

Gal 5,4 Ihr seid losgetrennt von Christus, die ihr durchs Gesetz gerecht werden wollt; ihr **seid aus der Gnade gefallen!** [SLT]

Eph 2,8-9 Denn aus Gnade seid ihr errettet **durch den Glauben**, und das **nicht aus euch** — Gottes Gabe ist es; **nicht aus Werken**, damit niemand sich rühme. [SLT]

Jak 2,14 Was hilft es, meine Brüder, wenn jemand **sagt**, er habe Glauben, und hat doch **keine Werke**? Kann ihn denn **dieser Glaube retten**? [SLT]

Jak 2,17 **Es reicht nicht, nur Glauben zu haben**. Ein Glaube, der nicht zu Werken führt, ist kein Glaube – **er ist tot und wertlos**. [NLB]

Jak 2,18 Nun könnte jemand sagen: »Manche Menschen haben Glauben; andere vollbringen gute Taten.« Dem antworte ich: »Ich kann deinen Glauben nicht sehen, wenn du keine guten Taten vollbringst; aber ich kann dir **durch mein Handeln meinen Glauben zeigen**.« [NLB]

Gal 2,16 weil wir erkannt haben, dass der **Mensch nicht aus Werken des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus**, so sind auch wir an Christus Jesus gläubig geworden, damit wir aus dem Glauben an Christus gerechtfertigt würden und nicht aus Werken des Gesetzes, weil **aus Werken des Gesetzes kein Fleisch gerechtfertigt wird**. [SLT]

Jak 2,18 Nun könnte jemand sagen: »Manche Menschen haben Glauben; andere vollbringen gute Taten.« Dem antworte ich: »Ich kann deinen Glauben nicht sehen, wenn du keine guten Taten vollbringst; aber ich kann dir **durch mein Handeln meinen Glauben zeigen**.« [NLB]

Jer 17,9-10 Überaus trügerisch ist das Herz und böse; wer kann es ergründen? Ich, der HERR, erforsche das Herz und prüfe die Nieren, um jedem Einzelnen zu vergelten entsprechend seinen Wegen, entsprechend der Frucht seiner Taten. [SLT]

Joh 14,11 Glaub mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist; wenn nicht, so **glaubt** mir doch um der **Werke** willen! [SLT]

Joh 14,12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich **glaubt**, der wird die **Werke** auch tun, die ich tue, und **wird größere als diese tun**, weil ich zu meinem Vater gehe. [SLT]

Jak 2,17 Es reicht nicht, nur Glauben zu haben. Ein Glaube, der nicht zu guten Taten führt, ist kein Glaube – er ist tot und wertlos. [NLB]

Jak 2,19-20 Du glaubst, dass es nur einen Gott gibt? Da hast du Recht! Das glauben auch die Dämonen, und sie zittern vor Angst! Aber trotzdem bist du ein Dummkopf! Wann wirst du einsehen, dass ein **Glaube, der nicht zu guten Taten führt, wertlos ist?** [NLB]

Hebr 4,12 **Das Wort Gottes** ist lebendig und wirksam. Es ist schärfer als das schärfste Schwert und **durchdringt** unsere **innersten** Gedanken und Wünsche. **Es deckt auf, wer wir wirklich sind**, und macht **unser Herz offenbar**. [NLB]

Gal 5,17 Denn die menschliche Natur richtet sich mit ihrem Begehren **gegen** den Geist Gottes, und der Geist Gottes richtet sich mit seinem Begehren gegen die menschliche Natur. **Diese widerstreben einander**, sodass ihr nicht das tut, was ihr wollt. [NGÜ]

Jak 2,21 Wurde nicht Abraham, unser Vater, **durch Werke gerechtfertigt**, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altar darbrachte? [SLT]

Eph 2,8-9 Denn aus Gnade seid ihr errettet **durch den Glauben**, und das **nicht aus euch** — Gottes Gabe ist es; **nicht aus Werken**, damit niemand sich rühme. [SLT]

Jak 2,22 Siehst du, dass der **Glaube zusammen mit seinen Werken wirksam** war und dass der **Glaube durch die Werke vollkommen wurde?** [SLT]

Jak 2,17 Es reicht nicht, nur Glauben zu haben. Ein **Glaube, der nicht zu guten Taten führt**, ist kein Glaube – er ist tot und wertlos. [NLB]

Jak 2,23-24 So hat sich das Wort der Schrift erfüllt: Abraham glaubte Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet, und er wurde Freund Gottes genannt. **Ihr seht**, dass der Mensch **aufgrund seiner Werke** gerecht wird, **nicht durch den Glauben allein**. [EU]

Eph 2,8-9 Denn aus Gnade seid ihr **errettet durch den Glauben**, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. [SLT]

Jak 2,17 Es reicht nicht, nur Glauben zu haben. Ein Glaube, der nicht zu guten Taten führt, ist kein Glaube – **er ist tot und wertlos**. [NLB]

Jak 2,22 Siehst du, dass der Glaube **zusammen** mit seinen Werken wirksam war und dass der Glaube **durch** die Werke vollkommen wurde? [SLT]

Jak 2,24 Ihr seht, dass der Mensch **aufgrund seiner Werke** gerecht wird, **nicht durch den Glauben allein**. [EÜ]

Röm 16,25-26 Dem aber, der euch zu festigen vermag laut meinem Evangelium und der Verkündigung von Jesus Christus, gemäß der Offenbarung des Geheimnisses, das von ewigen Zeiten her verschwiegen war, das jetzt aber offenbar gemacht worden ist und durch prophetische Schriften auf **Befehl des ewigen Gottes** bei allen Heiden bekannt gemacht worden ist zum **Glaubensgehorsam**. [SLT]

Jak 1,22-25 Es **genügt aber nicht**, das Wort nur zu **hören**; ihr müsst auch danach handeln. Alles andere ist Selbstbetrug! Wer Gottes Botschaft **nur hört**, sie aber **nicht in die Tat umsetzt**, dem geht es wie einem Mann, der in den Spiegel schaut. Er betrachtet sich, geht wieder weg und hat auch schon vergessen, wie er aussieht. **Ganz anders** ist es dagegen bei dem, der **nicht nur hört**, sondern **immer wieder** danach **handelt**. Er beschäftigt sich **gründlich mit Gottes Gesetz, das vollkommen ist und frei macht**. Er kann glücklich sein, denn Gott wird alles segnen, was er tut. [HFA]

1Kor 11,28 Jeder aber prüfe sich selbst... [CSV]

2Kor 13,5 Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid; stellt euch selbst auf die Probe!... [SLT]

Jer 17,9 Überaus **trügerisch ist das Herz** und bösartig; wer kann es ergründen? [SLT]

Ps 139,23-24 **Durchforsche** mich, o Gott, und sieh mir ins Herz, **prüfe** meine Gedanken und Gefühle! **Sieh, ob ich in Gefahr bin**, dir untreu zu werden, und wenn ja: **Hol mich zurück** auf den Weg, den du uns für immer gewiesen hast! [HFA]

Spr 28,26 Wer sich auf sein eigenes Herz verlässt, ist ein Narr; wer aber in der Weisheit wandelt, der wird entkommen. [SLT]

Jer 17,9-10 Überaus **trügerisch ist das Herz** und bösartig; wer kann es ergründen? Ich, der HERR, **erforsche das Herz** und prüfe die Nieren, **um** jedem Einzelnen zu vergelten **entsprechend seinen Wegen, entsprechend der Frucht seiner Taten**. [SLT]

Joh 17,17 Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit. [SLT]

Apg 20,32 Und nun vertraue ich euch **Gott und dem Wort** seiner Gnade an, das die **Kraft hat**, euch **im Glauben wachsen zu lassen** und euch das Erbe unter denen zu geben, die auch zu seinem heiligen Volk gehören. [NEÜ]

1Kor 14,26 ... Alles geschehe so, dass es **aufbaut**. [EU]

Ps 138,3 Als ich zu dir **um Hilfe schrie**, hast du mich erhört und **mir neue Kraft geschenkt**. [HFA]

Tit 2,14 der sich selbst für uns hingegeben hat, **um** uns von aller **Gesetzlosigkeit** zu erlösen und für sich selbst ein **Volk zum besonderen Eigentum** zu reinigen, das **eifrig** ist, **gute Werke zu tun**. [SLT]

Hebr 10,24 Und lasst uns aufeinander achten und uns gegenseitig **zur Liebe und zu guten Werken anspornen**. [EU]

Tit 3,8 Glaubwürdig ist das Wort, und ich will, dass du dies **mit allem Nachdruck bekräftigst**, damit die, welche **an Gott gläubig wurden**, darauf

bedacht sind, **eifrig gute Werke zu tun**. Dies ist gut und nützlich für die Menschen. [SLT]

Mk 8,34 Und er rief die Volksmenge samt seinen Jüngern zu sich und sprach zu ihnen: Wer mir nachkommen will, der **verleugne sich selbst** und nehme sein **Kreuz auf sich** und folge mir nach! [SLT]

Hebr 12,11 Alle Züchtigung aber **scheint** uns für den Augenblick nicht zur Freude, sondern zur **Traurigkeit** zu dienen; danach aber gibt sie eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit denen, die durch sie geübt sind. [SLT]

Mt 7,13-14 Geht ein durch die enge Pforte! Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der ins Verderben führt; und viele sind es, die da hineingehen. Denn die Pforte ist eng und der **Weg ist schmal, der zum Leben führt**; und **wenige** sind es, die ihn finden. [SLT]

Mt 7,21-23 Nicht alle Menschen, die sich fromm gebärden, glauben an Gott. Auch wenn sie **“Herr”** zu mir sagen, **heißt das noch lange nicht**, dass sie in Gottes neue Welt kommen. **Entscheidend** ist, ob sie meinem Vater im Himmel **gehorschen**. Am Tag des Gerichts werden **viele** zu mir sagen: “Herr, Herr! In deinem Namen haben wir prophetische Weisungen verkündet, in deinem Namen haben wir böse Geister ausgetrieben und **viele Wunder getan**.” Dann werde ich ihnen antworten: Ich kenne euch nicht. Weg von mir, ihr Übertreter des Gesetzes! [NLB]

Mt 19,16-21 Und siehe, einer trat herzu und fragte ihn: Guter Meister, was soll ich Gutes tun, um das **ewige Leben** zu erlangen? Er aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als Gott allein! Willst du aber in das Leben eingehen, **so halte die Gebote**! ... Der junge Mann spricht zu ihm: Das habe ich alles gehalten von meiner Jugend an; **was fehlt mir noch**? Jesus sprach zu ihm: Willst du vollkommen sein, so geh hin, verkaufe, was du hast, und gib es den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und **komm, folge mir nach**! [SLT]

Lk 14,33 So kann auch keiner von euch mein Jünger sein, der nicht **allem entsagt**, was er hat. [SLT]

Jak 2,17 Es reicht nicht, nur Glauben zu haben. Ein Glaube, der nicht zu **guten Taten** führt, ist kein Glaube – er ist tot und wertlos. [NLB]

2Tim 3,12 Und **alle**, die gottesfürchtig leben wollen in Christus Jesus, **werden Verfolgung erleiden**. [SLT]

Lk 9,23-24 Er sprach aber zu **allen**: Wenn jemand mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es retten. [SLT]

Lk 14,27 Und wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachkommt, **der kann nicht mein Jünger sein**. [SLT]

Apg 14,22 Sie stärkten die Jünger und ermutigten sie, **dem Glauben treu zu bleiben**, mit den Worten: Nur durch viel Bedrängnis können wir in das Reich Gottes eingehen. [ZB]

Mt 10,37-38 Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, **der ist meiner nicht wert**; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, **der ist meiner nicht wert**. Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, **der ist meiner nicht wert**. [SLT]

Gal 2,16 weil wir erkannt haben, dass der **Mensch nicht aus Werken des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus**, so sind auch wir an Christus Jesus gläubig geworden, damit wir aus dem Glauben an Christus gerechtfertigt würden und **nicht aus Werken des Gesetzes**, weil *aus Werken des Gesetzes kein Fleisch gerechtfertigt wird*. [SLT]

Jak 2,17 Es reicht nicht, nur Glauben zu haben. Ein Glaube, der nicht zu **guten Taten** führt, ist kein Glaube – er ist tot und wertlos. [NLB]

Jak 2,19-20 Du glaubst, dass es nur einen Gott gibt? Da hast du Recht! Das glauben auch die Dämonen, und sie zittern vor Angst! Aber trotzdem bist du ein Dummkopf! Wann wirst du einsehen, dass ein **Glaube, der nicht zu guten Taten führt, wertlos ist**? [NLB]

Jak 1,22-25 **Es genügt aber nicht**, das Wort nur zu hören; ihr müsst auch danach handeln. **Alles andere ist Selbstbetrug!** Wer Gottes Botschaft nur hört, sie aber nicht in die Tat umsetzt, dem geht es wie einem Mann, der in den Spiegel schaut. Er betrachtet sich, geht wieder weg und hat auch schon vergessen, wie er aussieht. **Ganz anders** ist es dagegen bei dem, der **nicht nur hört, sondern immer wieder danach handelt**. Er beschäftigt sich **gründlich mit Gottes Gesetz, das vollkommen ist und frei macht**. Er kann glücklich sein, denn Gott wird alles segnen, was er tut. [HFA]

Jak 2,22 Siehst du, dass der **Glaube zusammen mit seinen Werken** wirksam war und dass der Glaube **durch die Werke** vollkommen wurde? [SLT]

Jak 2,24 Ihr seht, dass der Mensch **aufgrund seiner Werke** gerecht wird, **nicht durch den Glauben allein**. [EÜ]

Eph 2,8-10 Denn aus Gnade seid ihr errettet **durch den Glauben**, und das **nicht aus euch** — Gottes Gabe ist es; **nicht aus Werken**, damit niemand sich rühme. Denn wir sind seine Schöpfung, **erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken**, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen. [SLT]

1Joh 2,6 Wer also behauptet, mit Christus verbunden zu sein, ist **verpflichtet auch so zu leben wie Christus gelebt hat**. [NEÜ]

Gal 5,4 Ihr seid losgetrennt von Christus, die ihr durchs Gesetz gerecht werden wollt; ihr seid **aus der Gnade gefallen!** [SLT]

Röm 3,31 Heben wir nun das Gesetz auf durch den Glauben? **Das sei ferne!** Vielmehr bestätigen wir das Gesetz. [SLT]

2Kor 5,15 und er ist deshalb für alle gestorben, damit die, welche leben, **nicht mehr für sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist**. [SLT]

Lk 9,23-24 Er sprach aber zu **allen**: Wenn jemand mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es retten. [SLT]

Lk 14,27 Und wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachkommt, **der kann nicht mein Jünger sein.** [SLT]

Apg 14,22 Sie stärkten die Jünger und ermutigten sie, **dem Glauben treu zu bleiben**, mit den Worten: **Nur durch viel Bedrängnis können wir in das Reich Gottes eingehen.** [ZB]

Mt 10,37-38 Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, **der ist meiner nicht wert**; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, **der ist meiner nicht wert**. Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, **der ist meiner nicht wert.** [SLT]

Mt 7,21 [Jesus spricht:] ... Auch wenn sie **“Herr”** zu mir **sagen**, heißt das **noch lange nicht**, dass sie in Gottes neue Welt kommen. **Entscheidend** ist, ob sie meinem Vater im Himmel **gehörchen.** [NLB]

Pred 12,13 Das **Endergebnis des Ganzen** lasst uns hören: **Fürchte Gott und halte seine Gebote**; denn das ist der ganze Mensch. Denn Gott wird **jedes Werk**, es sei gut oder böse, in das Gericht über alles Verborgene bringen. [CSV]

Mt 10,37-38 Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, **der ist meiner nicht wert**; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, **der ist meiner nicht wert**. Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, **der ist meiner nicht wert.** [SLT]

Jak 1,22-25 Es genügt aber nicht, das Wort nur zu hören; ihr müsst auch danach handeln. **Alles andere ist Selbstbetrug!** Wer Gottes Botschaft nur hört, sie aber nicht in die Tat umsetzt, dem geht es wie einem Mann, der in den Spiegel schaut. Er betrachtet sich, geht wieder weg und hat auch schon vergessen, wie er aussieht. **Ganz anders** ist es dagegen bei dem, der **nicht nur hört, sondern immer wieder danach handelt**. Er beschäftigt sich **gründlich mit Gottes Gesetz, das vollkommen ist und frei macht**. Er kann glücklich sein, denn Gott wird alles segnen, was er tut. [HFA]

Jak 2,17–24 **Es reicht nicht, nur Glauben zu haben. Ein Glaube, der nicht zu guten Taten führt, ist kein Glaube – er ist tot und wertlos.** Nun könnte jemand sagen: »Manche Menschen haben Glauben; andere vollbringen gute Taten.« Wirklich? Wie willst du mir denn deinen Glauben beweisen, wenn die

entsprechenden Taten fehlen? Ich dagegen kann dir meinen Glauben anhand von dem beweisen, was ich tue. Du glaubst, dass es nur einen Gott gibt? Da hast du Recht! Das glauben auch die Dämonen, und sie zittern vor Angst! Wann endlich wirst du törichter Mensch einsehen, dass der **Glaube nichts wert ist, wenn** wir nicht auch tun, was Gott von uns will? ... **Ihr seht also**, dass ein Mensch **nur dann, wenn** er auch **handelt, vor Gott gerecht gesprochen** wird und **nicht allein aufgrund seines Glaubens**. [NLB]

1Joh 2,6 Wer also behauptet, mit Christus verbunden zu sein, ist **verpflichtet auch so zu leben wie Christus gelebt hat**. [NEÜ]

Joh 12,24-25 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, so bleibt es allein; wenn es aber **stirbt**, so bringt es viel Frucht. Wer sein Leben liebt, der wird es verlieren; **wer aber sein Leben in dieser Welt hasst, wird es zum ewigen Leben bewahren**. [SLT]

Joh 8,51 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Wenn** jemand mein Wort **bewahrt**, so wird er **den Tod nicht sehen in Ewigkeit!** [SLT]

Röm 2,6-7 **der jedem vergelten wird nach seinen Werken**: denen nämlich, die mit **Ausdauer im Wirken des Guten** Herrlichkeit, Ehre und Unvergänglichkeit erstreben, **ewiges Leben**. [SLT]

1Kor 15,1-2 Ich erinnere euch aber, ihr Brüder, an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch fest steht, durch das ihr auch **gerettet** werdet, **wenn** ihr an dem **Wort festhaltet**, das ich euch verkündigt habe — es sei denn, dass ihr vergeblich geglaubt hättet. [SLT]

Röm 11,20-22 Ganz recht! Um ihres Unglaubens willen sind sie ausgebrochen worden; du aber stehst durch den Glauben. **Sei nicht hochmütig, sondern fürchte dich!** Denn wenn Gott die natürlichen Zweige nicht verschont hat, **könnte** es sonst geschehen, dass er auch dich nicht verschont. So sieh nun die Güte und die Strenge Gottes; die Strenge gegen die, welche gefallen sind; die Güte aber gegen dich, **sofern** du bei der Güte **bleibst; sonst** wirst auch du abgehauen werden! [SLT]

Hebr 6,10-12 Denn Gott ist nicht ungerecht, dass er euer Werk und die Bemühung in der Liebe vergäße, die ihr für seinen Namen bewiesen habt,

indem ihr den Heiligen dientet und noch dient. Wir wünschen aber, dass jeder von euch denselben Eifer beweise, sodass ihr die Hoffnung mit voller Gewissheit **festhaltet bis ans Ende**, damit ihr ja nicht träge werdet, sondern Nachfolger derer, die durch Glauben und Geduld die Verheißungen erben. [SLT]

Hebr 3,5-6 Auch Mose ist treu gewesen als Diener in seinem ganzen Haus, zum Zeugnis dessen, was verkündet werden sollte, Christus aber als Sohn über sein eigenes Haus; und sein Haus sind wir, **wenn** wir die Zuversicht und das Rühmen der Hoffnung **bis zum Ende standhaft festhalten**. [SLT]

Offb 14,12 Hier ist das **standhafte Ausharren** der Heiligen, hier sind die, welche den **Glauben an Jesus und die Gebote Gottes bewahren!** [SLT]

Offb 2,2-5 Ich kenne deine **Werke** und deine Bemühung und dein **standhaftes Ausharren**, und dass du die Bösen nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft, die behaupten, sie seien Apostel und sind es nicht, und hast sie als Lügner erkannt; und du hast Schweres ertragen und **hast standhaftes Ausharren**, und um meines Namens willen hast du **gearbeitet** und bist nicht müde geworden. Aber ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast. Bedenke nun, wovon du gefallen bist, und **tue Buße und tue die ersten Werke!** Sonst komme ich rasch über dich und werde **deinen Leuchter von seiner Stelle wegstoßen, wenn du nicht Buße tust!** [SLT]

Mt 24,10-13 Und dann werden viele Anstoß nehmen, einander verraten und einander hassen. Und es werden viele falsche Propheten auftreten und werden viele verführen. Und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird **die Liebe in vielen erkalten**. Wer aber **ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet** werden. [SLT]

Hebr 12,5-11 Ihr habt wohl vergessen, was Gott euch als seinen Kindern sagt: “Mein Sohn, wenn der Herr dich **zurechtweist**, dann sei nicht entrüstet, sondern nimm es an, denn **darin zeigt sich seine Liebe**. Wie ein Vater seinen Sohn erzieht, den er liebt, so schlägt der Herr jeden, den er als sein Kind annimmt.” ... Natürlich freut sich niemand darüber, wenn er gezüchtigt wird; denn Züchtigung tut weh. **Aber später zeigt sich, wozu das alles gut war**. Wer nämlich auf diese Weise geformt wird, **der tut, was Gott gefällt**, und ist **von seinem Frieden erfüllt**. [HFA]

Phi 1,6 weil ich davon überzeugt bin, dass der, welcher in euch ein gutes Werk angefangen hat, **es auch vollenden wird** bis auf den Tag Jesu Christi. [SLT]

2Tim 4,7 Doch ich habe mit vollem Einsatz gekämpft; jetzt ist das Ziel erreicht, und ich bin im **Glauben treu geblieben**. [HFA]

Jak 5,17 Elia war ein Mensch von gleicher Art wie wir... [SLT]

Röm 7,18-25 **Wir wissen genau:** In uns selbst, so wie wir der Sünde ausgeliefert sind, lebt nicht die Kraft zum Guten. Wir bringen es zwar fertig, uns das Gute vorzunehmen; aber wir sind **zu schwach**, es auszuführen. Wir tun nicht das Gute, das wir wollen, **sondern gerade das Böse, das wir nicht wollen**. Wenn wir aber tun, was wir gar nicht wollen, dann verfügen nicht wir selbst über uns, **sondern die Sünde, die sich in uns eingenistet hat**. Wir finden demnach unser Leben von folgender Gesetzmäßigkeit bestimmt: Ich will das Gute tun, bringe aber nur Böses zustande. In meinem Innern stimme ich dem Gesetz Gottes freudig zu. Aber in meinen Gliedern, in meinem ganzen Verhalten, sehe ich ein anderes Gesetz am Werk. Dieses Gesetz liegt im Streit mit dem Gesetz, das ich innerlich bejahe, **und macht mich zu seinem Gefangenen. Es ist das Gesetz der Sünde**, das in meinen Gliedern regiert und mir **mein Verhalten diktiert**. Ich unglückseliger Mensch! Wer rettet mich aus dieser **tödlichen Verstrickung? Gott sei gedankt durch Jesus Christus, unseren Herrn**: Er hat es getan! Nun diene also ich, ein und derselbe Mensch, mit meinem bewussten Streben dem Gesetz Gottes, aber mit meinen Gliedern dem Gesetz der Sünde. [GNB]

Hebr 4,16 Wir wollen also **voll Zuversicht** vor den Thron unseres gnädigen Gottes treten, damit er uns sein Erbarmen schenkt und uns seine Gnade erfahren lässt und wir zur rechten Zeit **die Hilfe bekommen, die wir brauchen**. [NGÜ]

Apg 26,20 sondern ich verkündigte zuerst denen in Damaskus und in Jerusalem und dann im ganzen Gebiet von Judäa und auch den Heiden, sie sollten **Buße tun** und sich **zu Gott bekehren, indem sie Werke tun, die der Buße würdig sind**. [SLT]

2Kor 5,15 und er ist deshalb für alle gestorben, damit die, welche leben, **nicht mehr für sich selbst leben**, sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist. [SLT]

Lk 14,27 Und wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachkommt, **der kann nicht mein Jünger sein**. [SLT]

2Kor 7,8-10 Mein Brief hat euch zwar hart getroffen, und doch bereue ich nicht, ihn geschrieben zu haben. Zunächst allerdings habe ich es bereut; ich habe ja gemerkt und bin mir bewusst, wie sehr euch das, was ich zur Sprache brachte, weh getan hat, auch wenn es nur für kurze Zeit war. Doch jetzt bin ich froh, dass ich ihn geschrieben habe. Natürlich nicht, weil ihr traurig gewesen seid, sondern weil euch dies zum Nachdenken und zur Buße gebracht hat. Das Ganze hat euch auf eine Art und Weise weh getan, die Gottes Willen entsprach, und deshalb hat unser Brief euch letzten Endes keinerlei Schaden zugefügt. Denn der Schmerz, wie Gott ihn haben will, ruft eine Reue hervor, die niemand je bereut; denn sie führt zur ewigen Rettung. Nur die Traurigkeit, die nicht zur Buße führt, bewirkt den Tod. [NGÜ]